

(Ebook pdf) Der Tote im Stall: Kriminalroman (Lisa Lercher Krimis 2)

Der Tote im Stall: Kriminalroman (Lisa Lercher Krimis 2)

Von Lisa Lercher

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #87669 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-12Erscheinungsdatum: 2014-03-12File Name: B00IYOBGR0 | File size: 47.Mb

Von Lisa Lercher : Der Tote im Stall: Kriminalroman (Lisa Lercher Krimis 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Tote im Stall: Kriminalroman (Lisa Lercher Krimis 2):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht gut
Von Renate Rena
Der Tote im Stall
Lisa Lercher.
Die Freundinnen Anna und Mona wollen ihren Urlaub auf einem Bauernhof verbringen. Als dann (wie der Titel schon sagt) im Stall ein Toter gefunden wird, bettigen sie sich als Amateurdetektive, leider mit sehr vielen Dialogen als Füllmaterial. Die Handlung des Romans ist einfach enttäuschend. Langweilig, die Sprache sehr einfach, Spannung kommt überhaupt nicht auf. Was humorvoll sein soll macht eher schlechte Laune. Die Liebesgeschichte nicht romantisch, sondern plump und linkisch. Schade um die Zeit. Es bleibt für mich wohl bei diesem einem Buch von Lisa Lercher, für das ich einen Stern vergebte. Renate Rena. 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
wellness und intrigen am lande
Von bert eder
Die Wienerinnen Anna und Mona ermitteln wieder - zum zweiten Mal und auch diesmal haben mich Lisa Lerchers glaubhafte Milieuschilderungen beeindruckt. Ihre beiden Heldinnen recherchieren in der steirischen Thermenregion, nachdem Anna gleich am ersten Morgen ihres gemeinsamen Urlaubs mit Mona eine Leiche im Stall des Biobauernhofes, wo die beiden untergebracht sind, entdeckt haben. Es ist ein deutscher Urlaubsgast, dem eine Mistgabel im Hals steckt. Treffend und mit einem Schuss Ironie beschreibt Lercher das Leben im indlichen Raum - den wortkargen, auf Druck aber cholischen Bauern, dessen zwar profitversprechende, aber wenig artgerechte Tierhaltung im Schweinemastbetrieb ein Mordmotiv sein könnte. Dann gibt es da noch die ehemalige Schönheitskönigin des Dorfes, mit der das Mordopfer möglicherweise ein Verhältnis gehabt hat und den dazugehörigen eifersüchtigen Ehemann, der wegen seiner Gewalttätigkeit schon vorbestraft ist. Nicht zu kurz kommt die Beschreibung des sozialen Umfeldes der Thermenregion als Fremdenverkehrsgebiet, in dem Frau Marianne im Trachtenlook und mit Krüskernlaufstrich ihre Gäste verwöhnt. Neben den Recherchen nach dem Mörder gibt es auch in diesem Krimi zwischendurch immer wieder einen Schuß Romantik. Anna trifft Heinz, einen ehemaligen Studienkollegen, in den sie sich prompt und heftig verknallt. Eine vielversprechende Romanze entspinnt sich, aber wie Lercher kennt, weiß, dass sie es ihrer Heldin nicht so leicht macht - so wie es eben auch im richtigen Leben ist. Die Auseinandersetzung der beiden Frauen (Anna und Mona) über Sinn- und Unsinn von Beziehungen mit Männern, den Stress, weil die biologische Uhr immer lauter tickt, die Ambivalenz zwischen der Sehnsucht nach Nähe und Geborgenheit und dem Drang nach Freiheit und Unabhängigkeit, trifft den Kern - zumindest so, wie ich's in meinem Freundes- und Bekanntenkreis häufig beobachte. Lisa Lerchers Krimi ist keiner im herkömmlichen Sinn. Nicht der Mord und die Suche nach dem Mörder stehen im Vordergrund, sondern das Drumherum". Lercher scheint es um die Beschreibung einer Atmosphäre zu gehen, in dem neben dem ganz normalen Alltag unter bestimmten Umständen auch ein Mord passieren kann. Sie schreibt ihre genauen Beobachtungen in Bildern, sodass die Handlung gewissermaßen wie ein Film vor dem inneren Auge ablaufen kann. Die Charaktere sind stimmig und miteinander verlegt man, ob man nicht den einen oder die andere der beschriebenen Akteure selber kennt. Erfrischend fand ich ihre Lakonie - selbst im Augenblick höchster Spannung irritiert sie ihre Leser mit einem kleinen Nebensatz, der zum Lachen anregt. Das gilt auch für ihre Selbstironie, die mir persönlich ihre Protagonistinnen besonders sympathisch macht. Zu hoffen bleibt, dass Anna und Mona in Serie gehen und gemeinsam noch vieles aus ihrem Leben und ihren gemeinsamen Unternehmungen preisgeben - es müssen ja nicht immer Mordfälle sein. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Oststeirische Thermenregion!
Von Anna-Maria
Nichts wird's aus der Erholung von Anna und Mona!
Mordermittlung statt Wellness!
Auch Tierschutz und eine alte Liebe können den Urlaub nicht retten. Ein humorvoller Krimi mit spritzigen Dialogen und guten Charakterstudien im indlichen Milieu.

Kurzbeschreibung
Tatwaffe: Mistgabel
Die Freundinnen Anna und Mona auf Wellnessurlaub in der Steiermark:
Indliche Idylle, körperliche und geistige Entspannung in der Thermenregion sind angesagt - doch dann entdeckt Anna im Stall des Bauernhofes, in dem sie untergebracht sind, eine Leiche. Der Tote war ein deutscher Urlaubsgast, und auch die Todesursache ist rasch gefunden: Eine Mistgabel steckt in seinem Hals. Für den Gemeindefeldarzt besteht kein Zweifel, dass es sich um einen Unfall handelte, doch der detektivische Spürsinn der Freundinnen ist bereits geweckt: Sie hren sich um und stoßen auf allerlei Ungereimtheiten - bis ein Rückzug unmöglich ist. ***Wie schon ihr Debüt "Der letzte Akt" berzeugt "Der Tote im Stall" durch Tempo, atemberaubende Spannung und glaubwürdige Dialoge, gewürzt mit einer guten Portion trockenem Humor. ***
Weitere Krimis von Lisa Lercher:- Der letzte Akt. Kriminalroman- Ausgedient. Kriminalroman- Die Mutprobe. Kriminalroman- Zornige Väter. Kriminalroman- Mord im besten Alter. Kriminalroman.de
Es ist gerade einmal vier Wochen her, dass Anna und ihre Freundin Mona in einen Mordfall verwickelt waren, beziehungsweise zu dessen Aufklärung beigetragen haben (Der letzte Akt). Um die verdiente Erholung zu erlangen, machen sie Urlaub auf dem Bauernhof in der steirischen Thermenregion. Mona, stets abenteuerlustig, hlt gleich einmal Ausschau nach einem jungen Mann, der ihre Erholung etwas abrunden könnte. Anna, die in Wien eine Beinahe-oder-doch-fast-ganz-Beziehung mit einem Arbeitskollegen hat, will von dieser Art Urlaubsfreuden Abstand halten. Da trifft sie ausgerechnet ihre große Jugendliebe Heinz -- und die besten Vorstze sind schnell vergessen, denn Heinz ist nicht mehr verheiratet. Leider trifft Anna am nächsten Morgen im Stall des Gasthofes auch ihren griesgrmigen Tischnachbarn. Allerdings in einem höchst unerfreulichen Zustand: In seinem Hals steckt eine

Mistgabel. Nun muss man schon zur Polizei gehen, um auch nur ansatzweise auf den Gedanken zu kommen, der Mann könne unglücklich gestürzt sein. Anna und Mona haben da ganz andere Vorstellungen, die sie an alle möglichen und unmöglichen Orte in der Umgebung führen, nur nicht in die Therme, wo sie eigentlich entspannen wollten. Und sie geraten in durchaus prekäre Situationen, denn die idyllische Idylle ist nur bloßer Augenschein. Lisa Lercher erzählt mit viel Tempo und Witz von den abenteuerlichen Unternehmungen zweier Frauen, die das, was sie erleben stets hinterfragen und nichts unwiderrprochen hinnehmen. Ganz nebenher lässt sie ihre Protagonistinnen ihr Weltbild entwickeln, das ein zwar ziemlich realistisches, aber wenig schönes Licht auf den menschlichen Teil der Menschheit wirft, allerdings ohne unversöhnlich zu sein. --Gerlinde Bhm Kurzbeschreibung Tatwaffe: Mistgabel Die Freundinnen Anna und Mona auf Wellnessurlaub in der Steiermark: Idyllische Idylle, körperliche und geistige Entspannung in der Thermenregion sind angesagt - doch dann entdeckt Anna im Stall des Bauernhofes, in dem sie untergebracht sind, eine Leiche. Der Tote war ein deutscher Urlaubsgast, und auch die Todesursache ist rasch gefunden: Eine Mistgabel steckt in seinem Hals. Für den Gemeindefeldarzt besteht kein Zweifel, dass es sich um einen Unfall handelte, doch der detektivische Spürsinn der Freundinnen ist bereits geweckt: Sie hren sich um und stoßen auf allerlei Ungereimtheiten - bis ein Rückzug unmöglich ist.***Wie schon ihr Debüt "Der letzte Akt" berzeugt "Der Tote im Stall" durch Tempo, atemberaubende Spannung und glaubwürdige Dialoge, gewürzt mit einer guten Portion trockenem Humor.***Weitere Krimis von Lisa Lercher:- Der letzte Akt. Kriminalroman- Ausgedient. Kriminalroman- Die Mutprobe. Kriminalroman- Zornige Väter. Kriminalroman- Mord im besten Alter. Kriminalroman